

Pressemitteilung vom 16.10.2014



Kreislandvolkverband Cloppenburg e.V.

Löninger Str. 66, 49661 Cloppenburg
04471 / 965-200
info@klv-clp.de
www.klv-clp.de



Kreislandvolkverband Oldenburg e.V.

Sannumer Str. 3, 26197 Huntlosen
04487 / 7501-0
kreislandvolkverband.ol@ewetel.net
www.landvolk.net



Vereinigung des Emsländischen Landvolkes e.V.

An der Feuerwache 12, 49716 Meppen
05931 / 9332-111
hurink@landvolk-meppen.de
www.landvolk-emslan.de

Landvolk: Brauchen Impfstoff gegen Schweinepest

Aufforderung an Land, Bund und EU – Sorge um Tierbestände

Lindern. Für die rasche Entwicklung eines wirksamen Impfstoffes gegen die „Afrikanische Schweinepest“ hat sich das Landvolk in den Landkreisen Oldenburg, Cloppenburg und Emsland/Grafschaft Bentheim ausgesprochen. Bislang steht nach Angaben des Landvolks kein solcher Impfstoff zur Verfügung. Die Landwirte in der viehdichten Region im Nordwesten Niedersachsens seien wegen der von Osteuropa in Richtung Westen vorrückenden Tierseuche in großer Sorge um ihre Schweinebestände.

Geimpfte Schweine könnten unproblematisch vermarktet werden, erklärte Hubertus Berges, Vorsitzender des Kreislandvolkverbandes Cloppenburg am Donnerstag in einer Mitteilung der drei Verbände. Bei zurückliegendem Auftreten der „Klassischen Schweinepest“ habe die Europäische Union (EU) stets mit strengen Handelsrestriktionen reagiert und ein Impfprogramm gegen die tödliche Tierseuche abgelehnt.

Diese Bekämpfungsstrategie müsse geändert werden, forderte Berges Politiker in Land, Bund und Europäischer Union auf, sich für die Interessen der Schweinehalter einzusetzen. Berges: „Wir benötigen die Unterstützung der Politik, damit die Erforschung und Herstellung eines Impfmittels auf den Weg gebracht wird.“ Die Bundesregierung müsse ihre Haltung ändern und es nicht nur bei Reisehinweisen für Touristen, Fernfahrer und Jäger belassen.